MIRJAM STIRBT – Parascha Chukat

2. Juli 2020 – 10 Tammuz 5780



Miriam starb (20: 1). Wenn Tsaddikim (gute Menschen) sterben, gibt es Kappara (Versöhnung). Deshalb folgt Mirjams Tod den Anweisungen der roten Kuh, die auch Kappara spendet.

Einige Chachamim (Weisen) argumentieren, dass der Tod großer Tsaddikim das Böse abwendet. Die Katastrophen betreffen uns nicht. Aber andere sagen, dass Tsaddikim an den Folgen der Verbrechen der Menschheit sterben. Ihr Tod bringt Erleichterung.

Die tiefere Bedeutung ist, dass wir von ihren guten Taten, menschlichen Güte und ihrer Tora-Inspiration inspiriert sind.

Die Quelle Mirjams

Den Juden ging das Wasser aus:

· weil Mirjams Tod auch ihre Quelle austrocknete:

· Das Manna fiel durch die guten Taten von Mosche,

· dem Annanej Kawod, Schutzwolken waren durch Aharon.

Sprechen mit dem Felsen

Mosche musste einen Stab nehmen, aber mit dem Felsen vor den Leuten sprechen. Der Stab bestand aus zwölf miteinander

verbundenen Teilen und symbolisierte die Einheit der 12 Stämme des jüdischen Volkes. Haschem würde Wasser geben, obwohl auch viele schlechte Leute anwesend waren. Haschem lehnt niemals ein Gebet der ganzen Kehilla (Gemeinde) ab.

Mit dem Felsen zu sprechen war auch eine Lektion für alle Generationen: Wenn jemand so hart wie ein Stein ist, muss er oder sie zuerst mit leisen Worten angesprochen werden. Wenn das nicht funktioniert, kann ein härterer Ansatz folgen.

Morim – Rebellen

Mosche und Aharon riefen alle Menschen vor dem Felsen zusammen. Mosche sagte zu den Menschen: “Rebellen, die immer gegen andere vorgehen.”

Nach einer zweiten Aussage von Raschi ist “morim” ein griechisches Wort und bedeutet diejenigen, die ihre Lehrer unterrichten wollen. Ein hartnäckiger Mensch glaubt, von niemandem mehr lernen zu müssen. Er glaubt sogar, andere belehren zu können.

Mosche musste mit dem Felsen sprechen, aber schließlich traf er den Felsen. Die Bestrafung war hart: Mosche und Aharon dürften das Land nicht betreten.

Was hatten sie eigentlich falsch gemacht? Vielleicht sollten wir die Worte “vor ihren Augen” betonen (Bemidbar/Num. 20: 8). Mosche musste auf eine Weise mit dem Felsen sprechen, die für alle sichtbar war, damit jeder sehen konnte, dass Haschem sich um alle und alles kümmert. Das würde ein neues Bewusstsein für Haschem in der Welt schaffen. Es ist jedoch schrecklich gescheitert.

Aber was ist eigentlich schief gelaufen?

Maimonides sagt, dass die große Avera (die Hauptsünde) war, dass Mosche zu schnell wütend wurde.

Raschi glaubt jedoch, dass Mosche und Aharon nicht genau das

getan haben, was Haschem gesagt hatte.

Abarbanel glaubt, dass auch frühere Sünden von Mosche und Aharon hier in die Entscheidung einbezogen wurden.

Eine deprimierte Stimmung

Mosche hatte zuvor versagt, indem er die Meraglim weggeschickt hatte, die mit einer negativen Beschreibung Israels zurückkamen.

Aharon hatte subtil geholfen, das goldene Kalb zu erschaffen. Mosche und Aharon waren noch nie zuvor zur Ordnung gerufen worden. Aber hier wurde klar, dass sie mit der gesamten Generation in der Wüste sterben würden.

Rabbenu Chananel glaubt, dass Mosche und Aharon mit den Worten “Wir werden das Wasser produzieren” den Eindruck erweckten, dass sie dachten, sie könnten dieses Wasser selbst erzeugen.

Deshalb sagte Haschem später, dass sie seinen Namen nicht geheiligt und geehrt hätten. Haschems Name wurde durch die Bestrafung von Mosche und Aharon geehrt. Es zeigt, dass niemand über dem Gesetz steht. Niemand hat das Recht zu sündigen. Haschems Name wird besonders von denen geehrt, die ihm (G’tt) am nächsten stehen (Vajikra/Lev. 10: 3).